

## RÖMISCH-KATHOLISCHE SYNODE DES KANTONS SOLOTHURN

**Protokoll der ordentlichen Synodalversammlung**

Samstag, 24. März 2007

Kantonsratssaal, Solothurn

<u>Dauer:</u>	9.50 bis 12.20 Uhr
<u>Teilnehmer:</u>	91 stimmberechtigte Delegierte inkl. Synodalräte, 5 Dekanatsvertreter, 18 Gäste, 1 Pressevertreter
<u>Entschuldigt:</u>	siehe Traktandum 1
<u>Vorsitz:</u>	Hans Spaar, Präsident
<u>Protokoll:</u>	Anton Steiner, Aktuar

<u>Traktanden:</u>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüssung und Appell (Präsenzliste)</li> <li>2. Wahl der Stimmzähler</li> <li>3. Protokoll der Synodalversammlung vom 8. November 2006</li> <li>4. Jahresrechnungen und Jahresbericht 2006 <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Synodalrechnung 2006</li> <li>4.2 Nachtragskredit Finanzausgleichsrechnung Globalkredit „einmalige Beiträge an Kirchgemeinden“ Überschreitung von Fr. 54'140.00</li> <li>4.3 Finanzausgleichsrechnung 2006</li> <li>4.4 Jahresbericht 2006</li> <li>4.5 Entlastung der Verwaltungsorgane</li> </ol> </li> <li>5. Ersatzwahlen für den Rest der Amtsperiode 2006-2010 <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Präsident</li> <li>5.2 Vizepräsident</li> </ol> </li> <li>6. Kurzreferat von Herrn Dr. Urs Köppel, migratio „Gemeinsam in die Zukunft – die Zusammenarbeit zwischen Pfarreien und Missionen als Seelsorgemodell“</li> <li>7. Ehrungen – Verabschiedungen</li> <li>8. Verschiedenes</li> </ol>
--------------------	--

Die mit \* bezeichneten Traktanden liegen den Teilnehmern dokumentiert vor.

**1 Begrüssung und Appell (Präsenzliste)**

Der Präsident Hans Spaar eröffnet die Sitzung mit einem Dank an Arno Stadelmann, Gudula Metzel, Paul Rutz und Bruno Eberhard (Orgel) für die Gestaltung des Gottesdienstes.

Er gratuliert Stadtpfarrer Paul Rutz zu seiner Ernennung zum Domherrn.

Speziell willkommen geheissen werden: die Vertreter der Bistumsleitung Arno Stadelmann und Gudula Metzel, P. Pino Cervini, die Vertreter der Dekanate, Regierungsrat Dr. Klaus Fischer und Dr. Dieter Altenburger, die Vertreter der Schwesterkirchen Verena Enzler und Ruedi Köhli, die Leiter bzw. Vertreter der Arbeitsstellen Susanne Götschi, Andreas Brun, Udo Zimmermann, die Mitglieder der RPK, Vertreter der Fachkommissionen und der Verwaltung wie schliesslich Brigitta Köhl (Berichterstatterin und Aktuarin der SIKO).

Entschuldigungen eingegangen sind von: Bischof Dr. Kurt Koch, Pfarrer Joseph Lussmann, Paul von Däniken, Peter Sury, Hansruedi von Arx, Kurt Tanner, Adolf Kellerhals, Urs C. Reinhardt, René Meier und René Frankiny,

von den Kirchgemeinden: St. Pantaleon, Günsberg, Kienberg, Breitenbach, Kestenholz, Oberbuchsiten, Schönenwerd.

Zum Appell zirkulieren Präsenzlisten. Der Verlauf der Versammlung wird z. H. des Protokolls auf Tonband aufgezeichnet.

## 2 Wahl der Stimmenzähler

Einstimmig gewählt werden Paul Lang, Alfred Weber, Bruno Vögli.  
Die Traktandenliste wird, wie vorliegend, genehmigt.

## 3 Protokoll der Synodalversammlung vom 8. November 2006\* (Genehmigung)

Das Protokoll der Synodalversammlung vom 8. November 2006 wird einstimmig genehmigt.

## 4 Jahresrechnungen und Jahresbericht 2006\*

### 4.1 Synodalrechnung 2006

Der Synodalrat beantragt der Synodalversammlung die Synodalrechnung 2006 mit einem Aufwand von Fr. 3'029'558.25, einem Ertrag von Fr. 3'233'703.00 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 204'144.75 sowie einem Eigenkapital per 31. 12. 2006 von Fr. 1'692'433.79 zu genehmigen.

Abstimmung: Bei 1 Enthaltung wird der Synodalrechnung zugestimmt.

M. Estelli deponiert an dieser Stelle das Gesuch an den Synodalrat, ein Viertel des Gewinns zugunsten des Brasilienprojekts (Opfer des Gottesdienstes zu Jesuiten) zu verwenden.

### 4.2 Nachtragskredit Finanzausgleichsrechnung: Globalkredit „einmalige Beiträge an Kirchgemeinden“, Überschreitung Fr. 54'140.00

Bei einem Budget 06 von Fr. 250'000.00 für einmalige Beiträge an Kirchgemeinden, aber einem Aufwand von Fr. 304'140.00, beantragt der Synodalrat der Synodalversammlung, einen Nachtragskredit von Fr. 54'140.00 zu bewilligen.

Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

### 4.3 Finanzausgleichsrechnung 2006

Der Synodalrat beantragt der Synodalversammlung die Finanzausgleichsrechnung 2006 mit einem Aufwand von Fr. 1'491'375.00 und einem Ertrag von Fr. 1'705'666.45 und einer Rückstellung (Ertragsausgleichsfonds) von Fr. 214'291.45 sowie einem Kapital per 31. 12. 2006 von Fr. 1'000'000.00 zu genehmigen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

### 4.4 Jahresbericht 2006

Die Jahresberichte 2006 (siehe Jahresbericht 2006, S. 4-15) werden einstimmig genehmigt.

Nicht der Genehmigung unterliegt der Bericht der Regionalverantwortlichen Gudula Metzel; ihr gilt ein spezieller Dank.

### 4.5 Entlastung der Verwaltungsorgane

Den Verwaltungsorganen wird mit einem Dank für die kompetente Arbeit einstimmig Décharge erteilt.

## 5 Ersatzwahlen für den Rest der Amtsperiode 2006-2010

### 5.1 Präsident\*

Anstelle des demissionierenden Präsidenten Hans Spaar wird einstimmig und mit Applaus der bisherige Vizepräsident Hansjörg Brunner zum neuen Präsidenten der Synode gewählt. Der Neugewählte ist seit 1999 als Synodalrat im Amt; er nimmt Einsitz in der RKZ und der SIKO, dazu bekleidete er das Amt des Vizepräsidenten in der Kirchgemeinde Balsthal.

## **5.2 Vizepräsident\***

Zum Vizepräsidenten wird einstimmig und mit Applaus gewählt Dr. Martin Wey, Synodalratsmitglied seit 2003.

## **6 Kurzreferat von Herrn Dr. Urs Köppel, migratio „Gemeinsam in die Zukunft – die Zusammenarbeit zwischen Pfarreien und Missionen als Seelsorgemodell“**

Der Referent beleuchtet in seinen Ausführungen die Zusammenhänge von Migratio und Veränderungen in der religiösen Landschaft. Die Frage nach der Religion erhalte eine neue Bedeutung, vor allem im Hinblick auf die Andersgläubigen. Es entstehe so auch ein neues Interesse unter den Jugendlichen an ihrem eigenen religiösen Umfeld. In den Anderssprachigenmissionen liege ein grosses Potential für die einheimische Kirche, die es zu nutzen gelte.

Als Schritte in die Zukunft nennt der Referent: 1. Missionspriester und –seelsorger müssen unsere Sprache sprechen, 2. eine bessere Einbindung der Missionen in die Diözesanstrukturen, 3. eine verstärkte administrative und finanzielle Verantwortung dort, wo die Mission ihren Sitz hat, und Gleichbehandlung von Pfarreien und Missionen, 4. Verbindung von Pfarreiseelsorge und Betreuung Anderssprachiger.

Die Versammlung dankt für die Ausführungen mit einem Applaus.

## **7 Ehrungen – Verabschiedungen**

### **Demission von Toni Galliker**

Nach reiflicher Überlegung und auch auf ärztlichen Rat hin reicht Synodalrat Toni Galliker seine Demission auf den 30. Juni 2007 ein. Zwar habe es an der nötigen Rückendeckung im Synodalrat gemangelt, aber dennoch scheide er nicht aus Groll und Enttäuschung. Die Synodalversammlung wird am 7. November über seine Nachfolge zu befinden haben.

Der Präsident Hans Spaar würdigt den im Jahr 2001 in den Synodalrat Gewählten als einen initiativen, zuverlässigen und loyalen Mitarbeiter. Die Versammlung dankt mit einem Applaus.

### **Verabschiedung des Präsidenten Hans Spaar**

1994 in den Synodalrat gewählt, übernahm Hans Spaar 1998 dessen Vizepräsidentenschaft und im Frühling 2001 die Präsidentenschaft. Er war massgebend beteiligt an der Umstrukturierung des Synodalrats und kann als Reformierender der röm.-kath. Synode in deren Geschichte eingehen.

Der scheidende Präsident dankt für den langanhaltenden Applaus und versichert, die Arbeit gerne gemacht zu haben. Es sei eine schöne und interessante Zeit gewesen.

## **8 Verschiedenes**

Regierungsrat Dr. Klaus Fischer überbringt die Grüsse der Solothurner Regierung. Er gratuliert den Neugewählten und dankt Hans Spaar für seinen Einsatz und Reformeifer. Er betont, dass Probleme der sozialen Gerechtigkeit und der Migration ohne die ehrenamtliche Tätigkeit der Landeskirchen nicht zu lösen seien, was wiederum bedeute, dass eine finanzielle Unterstützung durch den Staat unabdingbar sei. Den Dialog zwischen Kirche und Staat aufrechtzuerhalten sei weiterhin die Absicht.

Weitere Grussadressen überbringen VerenaENZler von der reformierten und der christkatholischen Kantonalkirche und Ruedi Köhli als SIKO-Präsident.

Gemäss einer konsultativen Umfrage ad hoc, veranlasst durch Theres Mathys, wünscht eine relative Mehrheit (27 Ja/23 Nein) eine Verdoppelung an Weiterbildung für Kirchgemeinderäte.

Kurt Ochsenbein, Luterbach, orientiert über eine Versammlung der Kirchgemeindepräsidenten des Dekanats vom 23. Januar 07. Es sei ein grösstes Anliegen, dass bei der Bildung der Pastoralräume die Gemeindekirchen nicht auf der Strecke blieben; es gelte Sorge zu tragen zu den Gemeindeleitern und Laienseelsorgern. Er ruft alle Dekanate auf, in diesem Sinn mit der Regionalleitung aktiv zu sein.

Karl Heeb, Solothurn, äussert seinen Zweifel daran, dass in der Sozialbilanz die volle Wahrheit zutage trete. Er bittet den Synodalrat, den Bericht der Fachhochschule zu überprüfen, ob alle Leistungen erfasst worden seien, bevor man an die Öffentlichkeit gelange.

Ende der Versammlung: Man schreitet zum Abschiedsapéro für Hans Spaar.  
Nächste Synodalversammlung: 7. November 2007 in Grenchen

Solothurn, 18. September 2007

Der Präsident:

Hans Spaar

Der Aktuar:

Anton Steiner